

jedesmaligen Dechanten jeder einzelnen Facultät ist. Die Rechnungen aber führt für beide Absonderungen die Universitäts- Rentverwaltung.

Universitätskirche.

Diese Kirche steht unter unmittelbarer Aufsicht und Gerichtsbarkeit des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Vormittagsprediger.

Hr. Prof. D. Aug. Ludw. Glob. Krehl. Universitätsprediger.

Das Recht, Vormittags zu predigen, haben sich bei der neuen Einrichtung des academischen Gottesdienstes 1834, auch für ihre Nachfolger im Amte, die übrigen Mitglieder der theologischen Facultät vorbehalten; gegenwärtig:

Hr. Domb. D. Julius Friedrich Winzer.

- - - Christian Friedrich Zllgen.

- Canonic. u. Superint. D. Chr. Glob. Lebr. Großmann.

- Kirchenrath D. Georg Benedict Winer.

Außerdem haben die Erlaubniß, Vormittags zu predigen, von der theologischen Facultät folgende Doctoren, Professoren u. Licentiaten der Theologie erhalten:

Hr. Archidiac. und Ritter D. Carl Gottfried Bauer.

- Oberkatechet D. Friedrich August Wolf.

- Prof. D. Carl Gottfried Wilhelm Theile.

- Prof. M. Christian Wilhelm Niedner.

- Prof. M. Ferdinand Florens Fleck.

- Prof. M. Carl Gustav Röchler.

Nachmittagsprediger.

Hr. M. Carl Aug. Benj. Sieghardt, zugleich Nachmittagsprediger in Gohlis, ward M. in Leipzig 1823. Kauf 870.

- M. Frdr. Aug. Ludw. Ackermann, ordin. Pred., w. M. 1830. Ritterstr., großes Fürsten-Collegium.

- M. Aldo. Mor. Schulze, w. M. 1830. Neug. 1194.

- - Joh. Carl Frdr. Waldau, ordin. Pred., w. M. 1830. N. Neum. neben dem Paulinum.

- - Rud. Lor. Gräfe, w. M. 1831. Grimm. Gasse 9.

- - Frdr. Alex. Kunze, zugleich Nachmittagspred. in Gohlis, w. M. 1829. Ritterstr. 686.

- Licent. M. Otto Rob. Gilbert, w. M. 1832. Petersstr. 33.

Auch ist durch Hohe Ministerial-Verordnung vom 27. Juni 1834 den Mitgliedern des homiletischen Seminars, welches unter der Direction des Universitätspredigers steht, gestattet worden, von Zeit